

zuwachssteuer im Vordergrund des Interesses stehende Grundwertsteuer. Der Artikel Haftpflicht (Karl Bachem) berücksichtigt nicht nur, wie in der zweiten Auflage, die Haftpflicht bei gewerblichen Unfällen, sondern auch die Haftpflicht bei Automobilunfällen und die Haftpflicht des Staates, der Artikel Israeliten (Rost) geht auch auf die Stellung des Judentums im modernen Kultur- und Wirtschaftsleben ein. — Nicht unerwähnt bleiben dürfen auch die ganz vortrefflichen Uebearbeitungen der Artikel Hegel und Kant durch Professor El. Baumker, des Artikels Görres durch Jul. Bachem, des Artikels Fürsorge-Erziehung durch Landgerichtspräsident L. Schmitz, bekanntlich eine der ersten Autoritäten auf diesem juristisch-pädagogischen Spezialgebiet, des Artikels Intervention durch Spahn, des Artikels Kaiser durch Gröber, des Artikels Gleichgewicht, politisches, durch Lentner, des Artikels Gefängniswesen durch R. Meister.

Bei den Länderartikeln (Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Japan, Italien) ist noch mehr als früher, entsprechend der Aufgabe des Staatslexikons, auf das Verhältnis zwischen Kirche und Staat Rücksicht genommen und auch auf die staatsrechtliche und wirtschaftliche Seite besonderer Nachdruck gelegt worden. In statistischer, legislativischer und zeitgeschichtlicher Hinsicht stehen die Länderartikel vollständig auf der Höhe der Zeit. Die tief einschneidende neue Heeresreform und die verwickelte Organisation der Sozialverwaltung in Großbritannien, das französische Trennungsgesetz, die neueste italienische Schulverordnung über den Religionsunterricht in den Volksschulen, die finanzielle Lage Japans infolge seines Eintretens in die Reihe der Weltmächte, alles dieses finden wir im neuen Band des Staatslexikons bei dem betreffenden Landesartikel schon berücksichtigt. Sehr wertvoll sind auch die Literaturzusammenstellungen am Schlusse der Länderartikel; sie haben in keinem deutschen oder fremdsprachlichen Werk ein Gegenstück.

# 19) Bericht über das k. und k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum heiligen Augustin (Frintaneum) in Wien im Studienjahre 1908 bis 1909. V. Jahrgang. Wien. 1909. Im Selbstverlage des Institutes, I. Angustinerstraße 7.

Seit 1904 läßt das höhere Weltpriester-Bildungs-Institut in Wien Jahresberichte erscheinen. Der Bericht über das Jahr 1908—09 bringt in seinem ersten Teil aus der Feder des Direktors Hr. Ernst Seydl einen Artikel über: Pleß' „Neue theologische Zeitschrift“. Josef Pleß († 1840), dessen Bildnis der berühmten Abhandlung vorangestellt ist, war Studiendirektor des Frintaneum und später Obervorsteher desselben. Die von ihm gegründete und hingebungsvoll geleitete Zeitschrift trat an Stelle der „Theologischen Zeitschrift“, die Frint herausgegeben hatte,<sup>1)</sup> und bestand von 1828—40. Zu den Mitarbeitern zählten auch die Linzer Professoren Pritz aus dem Stift St. Florian und Wührer<sup>2)</sup>, welcher letzterem im 6. Band der Zeitschrift ein ehrender Nachruf gewidmet ist. Der 2. und 3. Jahrgang enthalten u. a. eine eigene Abhandlung über den Hirtenbrief des Linzer Bischofes Gregorius Thomas Ziegler vom Jahre 1827, ein späterer Fastenhirtenbrief desselben Bischofs ist im 12. Band abgedruckt. Bezeichnend für den Geist, der Pleß' Zeitschrift beseelte, ist nicht in letzter Linie die Bemerkung, daß „der Erfahrung zufolge die Mißachtung der von der Kirche dem Klerus auferlegten Pflichten des täglichen Breviergebetes ziemlich allgemein ist“.

Der zweite Teil des Jahresberichtes gewährt Einblick in das arbeitsfrohe Streben, das im Institute herrscht. Die sehr fleißig benützte Institutsbibliothek erfuhr wieder einen Zuwachs von 120 Bänden.

Linz.

Dr. Karl Frühstorfer.

<sup>1)</sup> Behandelt im Berichte 1907—08 von Dr. E. Seydl. — <sup>2)</sup> Franz Pritz war 1819—55 k. k. Professor des Bibeldstudiums des alten Bundes zu Linz. Dr. Franz Wührer verließ ebendort die Professur des Kirchenrechts von 1844—52. Vgl. J. Nettenbacher, das bischöfliche Priesterseminar der Diözese Linz. Linz 1907, S. 11 f.